

Weidel will gegen Beobachtung vorgehen

Stuttgart. Die AfD-Kovorsitzende Alice Weidel hat juristische Schritte gegen die Beobachtung der Südwest-AfD durch den Verfassungsschutz angekündigt. »Die Einstufung der AfD Baden-Württemberg als Beobachtungsobjekt ist vollkommen ungerechtfertigt und ein reiner Willkürakt«, sagte Weidel, die auch Landesvorsitzende in Baden-Württemberg ist, am Donnerstag gegenüber *dpa*. Der baden-württembergische Verfassungsschutz beobachtet die AfD nun als Verdachtsfall. Das hatte Innenminister Thomas Strobl (CDU) am Donnerstag bei der Vorlage des Verfassungsschutzberichts für 2021 verkündet. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/430490.weidel-will-gegen-beobachtung-vorgehen.html>